

Was hat Open Source mit Patenten zu tun?

Carsten Emde

Open Source Automation Development Lab

(OSADL) eG



Patent- und Markenzentrum
Baden-Württemberg

Was hat Open Source mit Patenten zu tun?
Vortrag am 9. März 2021
Haus der Wirtschaft, Stuttgart



Agenda

- Was ist **Open Source**? Warum nutzt man **Open Source**?
- Grundsätzliche Regelungen im **Urheberrecht**
- Wichtige Unterschiede zwischen **Urheber-** und **Patentrecht**
- **Was hat Open Source mit Patenten zu tun?**
 - Patente wurden zur Bekämpfung von Open Source eingesetzt
 - Patente spielen eine wichtige Rolle in Open Source-Lizenzen
 - Kann man sich beim Einsatz von Open Source vor Patentklagen schützen?



Was ist Open Source?

- Um zu verstehen, was Open Source ist, muss man wissen, dass Software **urheberrechtlich** geschützt ist.
- Und man muss wissen, dass man eine Erlaubnis vom Inhaber der jeweiligen **Urheberrechte** benötigt, wenn man Software
 - benutzen oder
 - kopieren und verbreitenwill.

Kleiner Ausflug ins Urheberrecht

Was schützt das Urheberrecht?

Das Urheberrecht schützt „Werke“.

Was ist ein Werk?



Was ist ein Werk?

Frage 1: Wer hat es geschöpft?

- Ein urheberrechtlich geschütztes Werk muss von einem Menschen, d.h. von einer natürlichen Person, geschöpft worden sein.
- Von Tieren – einschließlich Primaten – hergestellte Dinge sind keine Werke im Sinne des Urheberrechts. Dies gilt auch für allein von einem Computer erzeugte Dinge.

Was ist ein Werk? (2)

Frage 2: Ist das Werk von Menschen wahrnehmbar?

- Das Werk muss mit den Sinnen eines Menschen wahrgenommen werden können.
- Das Werk muss nicht gegenständlich sein. Es kann auch eine Abfolge von Tönen (Musik), Bewegungen (Theater, Tanz) sein.

Was ist ein Werk? (3)

Frage 3: Ist das Werk Ergebnis einer individuellen Kreativität?

- Der Urheber muss ein neu- bzw. andersartiges Werk geschaffen haben, damit es urheberrechtlich geschützt werden kann.
- Das Werk muss eine erkennbare Individualität bzw. eine individuelle Beziehung zur Person des Urhebers aufweisen.

Was bewirkt dieser „Schutz“?

Der Schutz bewirkt, dass dem Urheber ausschließliche Verwertungs- und Verbreitungsrechte gewährt werden, d.h. niemand außer dem Urheber darf das Werk ohne Erlaubnis kopieren und verbreiten.

Was hat das alles mit Software zu tun?

Das Urheberrecht schützt Werke der Kunst und Literatur

- Wenn jemand etwas schreibt, spricht man von einem Schriftsteller oder einer Schriftstellerin.
- Das Werk eines Schriftstellers oder einer Schriftstellerin nennt man Literatur.
- Eine Person, die programmiert, schreibt (Software). Also gehört Software zur Literatur, also ist Software durch das Urheberrecht geschützt.
- Daher ist das Kopieren von Software durch das Urheberrecht untersagt; will man Software trotzdem kopieren, benötigt man eine Erlaubnis (Lizenz).

Merksätze zur Lizenz

1. Eine Lizenz ist immer etwas "Gutes"; denn es wird etwas erlaubt, was normalerweise nicht gestattet ist.
2. Selbst eine Lizenz, die nur minimale Nutzungsrechte einräumt, ist immer noch besser als keine Lizenz.
3. Ohne Lizenz tritt der "Default"-Zustand ein, d.h. es gilt Urheberrecht.

Internationales Urheberrecht

Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst



Datum	Staaten
5. Dezember 1887	Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Schweiz, Spanien und Tunesien
1. März 1989	Beitritt USA
Februar 2018	Insgesamt 176 Staaten



Artikel 5 der Berner Übereinkunft

- 1) Die Urheber genießen für die Werke, für die sie durch diese Übereinkunft geschützt sind, in allen Verbandsländern mit Ausnahme des Ursprungslandes des Werkes **die Rechte, die die einschlägigen Gesetze den inländischen Urhebern gegenwärtig gewähren oder in Zukunft gewähren werden**, sowie die in dieser Übereinkunft besonders gewährten Rechte.
- 2) Der Genuss und die Ausübung dieser Rechte **sind nicht an die Erfüllung irgendwelcher Förmlichkeiten gebunden**; dieser Genuss und diese Ausübung sind unabhängig vom Bestehen des Schutzes im Ursprungsland des Werkes. Infolgedessen richten sich der Umfang des Schutzes sowie die dem Urheber zur Wahrung seiner Rechte zustehenden Rechtsbehelfe ausschließlich nach den Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Schutz beansprucht wird, soweit diese Übereinkunft nichts anderes bestimmt.

Wie sieht eine Lizenz aus?

- Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer Rechte.
- Dem Lizenznehmer werden vom Lizenzgeber Pflichten auferlegt.
- Bei Nichterfüllung der Pflichten wird dies sanktioniert, in der Regel werden die gewährten Rechte entzogen.

Beispiel einer Lizenz mit Rechten und Pflichten

GNU General Public License (GPL), Version 2, Artikel 0:

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. [..]

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, [..]

Beispiel einer Lizenz mit Rechten und Pflichten

GNU General Public License (GPL), Version 2, Artikel 0:

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. [..]

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. **The act of running the Program is not restricted,** [..]

Beispiel einer Lizenz mit Rechten und Pflichten

GNU General Public License (GPL), Version 2, Artikel 1:

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

Beispiel einer Lizenz mit Rechten und Pflichten

GNU General Public License (GPL), Version 2, Artikel 1:

1. **You may** copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, **provided that** you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

Was sind die Rechte eines Lizenzgebers bei Verstoß gegen das Urhebergesetz?

- Das Urheberrecht regelt die Ansprüche, die ein Rechteinhaber gegenüber einem Lizenznehmer bei Nichterfüllung geltend machen kann:
 - Sofortige Beendigung jeglicher Nutzung
 - Information aller Kunden, an die unrechtmäßig hergestellte Kopien weitergegeben wurden
 - Überlassung von lückenlosen Kundenlisten
 - Physikalische Zerstörung der unrechtmäßig hergestellten Kopien

Die Lizenz wird normalerweise ungültig, wenn die Lizenzpflichten nicht erfüllt werden

GNU General Public License, Version 2 Artikel 4:

4. You may **not** copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License.

Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will **automatically terminate your rights** under this License.

Open Source-Software vs. proprietäre Software

Tätigkeit	Proprietäre Software		Open Source-Software	
	Was wird benötigt?	Von wem/wodurch?	Was wird benötigt?	Von wem/wodurch?
Die Software ablaufen lassen	End User License Agreement (EULA)		<i>Zugang zur Software</i>	
Die Software analysieren	Normalerweise nicht erlaubt		<i>Zugang zur Software</i>	
Die Software verändern	Normalerweise nicht erlaubt		<i>Zugang zur Software</i>	

Open Source-Software vs. proprietäre Software

Tätigkeit	Proprietäre Software		Open Source-Software	
	Was wird benötigt?	Von wem/wodurch?	Was wird benötigt?	Von wem/wodurch?
Die Software ablaufen lassen	End User License Agreement (EULA)	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> <p>Verboten von den Autoren</p> </div>	Zugang zur Software	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> <p>Erlaubt durch einseitige Willenserklärung der Autoren</p> </div>
Die Software analysieren	Normalerweise nicht erlaubt		Zugang zur Software	
Die Software verändern	Normalerweise nicht erlaubt		Zugang zur Software	

Open Source-Software vs. proprietäre Software

Tätigkeit	Proprietäre Software		Open Source-Software	
	Was wird benötigt?	Von wem/wodurch?	Was wird benötigt?	Von wem/wodurch?
Die Software ablaufen lassen	End User License Agreement (EULA)	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> <p>Verboten von den Autoren</p> </div>	Zugang zur Software	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> <p>Erlaubt durch einseitige Willenserklärung der Autoren</p> </div>
Die Software analysieren	Normalerweise nicht erlaubt		Zugang zur Software	
Die Software verändern	Normalerweise nicht erlaubt		Zugang zur Software	
Unveränderte Software kopieren und verbreiten	Lizenz		Lizenz	
Die Software verändern, kopieren und verbreiten	Normalerweise nicht erlaubt		Lizenz	

Open Source-Software vs. proprietäre Software

Tätigkeit	Proprietäre Software		Open Source-Software	
	Was wird benötigt?	Von wem/wodurch?	Was wird benötigt?	Von wem/wodurch?
Die Software ablaufen lassen	End User License Agreement (EULA)	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> Verboten von den Autoren </div>	Zugang zur Software	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> Erlaubt durch einseitige Willenserklärung der Autoren </div>
Die Software analysieren	Normalerweise nicht erlaubt		Zugang zur Software	
Die Software verändern	Normalerweise nicht erlaubt		Zugang zur Software	
Unveränderte Software kopieren und verbreiten	Lizenz	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> Verboten durch Urheberrecht </div>	Lizenz	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> Verboten durch Urheberrecht </div>
Die Software verändern, kopieren und verbreiten	Normalerweise nicht erlaubt		Lizenz	

Open Source-Software vs. proprietäre Software

Tätigkeit	Proprietäre Software		Open Source-Software	
	Was wird benötigt?	Von wem/wodurch?	Was wird benötigt?	Von wem/wodurch?
Die Software ablaufen lassen	End User License Agreement (EULA)	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> Verboten von den Autoren </div>	Zugang zur Software	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> Erlaubt durch einseitige Willenserklärung der Autoren </div>
Die Software analysieren	Normalerweise nicht erlaubt		Zugang zur Software	
Die Software verändern	Normalerweise nicht erlaubt		Zugang zur Software	
Unveränderte Software kopieren und verbreiten	Lizenz	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> Verboten durch Urheberrecht </div>	Lizenz	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 15px; padding: 10px; text-align: center;"> Verboten durch Urheberrecht </div>
Die Software verändern, kopieren und verbreiten	Normalerweise nicht erlaubt		Lizenz	

Open Source-Software vs. proprietäre Software

Tätigkeit	Proprietäre Software		Open Source-Software	
	Was wird benötigt?	Von wem/wodurch?	Was wird benötigt?	Von wem/wodurch?
Die Software ablaufen lassen	End User License Agreement (EULA)	Verboten von den Autoren	Zugang zur Software	Erlaubt durch einseitige Willenserklärung der Autoren
Die Software ändern	In der Regel mit weitreichenden Kontrollen verbunden		Sehr liberale, einfach zu erfüllende Lizenzpflichten	
Die Software verändern	Normalerweise nicht erlaubt	Verboten durch Urheberrecht	Zugang zur Software	Verboten durch Urheberrecht
Unveränderte Software kopieren und verbreiten	Lizenz		Lizenz	
Die Software verändern, kopieren und verbreiten	Normalerweise nicht erlaubt		Lizenz	

Also, was ist „Open Source“-Software?

- “Open Source“-Software bezeichnet eine bestimmte Software, die
 - 1. von jedermann uneingeschränkt und bedingungslos verwendet und
 - 2. von jedermann unter sehr freiheitlichen Bedingungen kopiert und verbreitet werden kann.
- Die Bezeichnung “Open Source” mag so aussehen wie englische Wörter, aber es ist ein **fachsprachlicher Begriff**, der nicht in eine andere Sprache übersetzt werden kann. Es muss grundsätzlich immer die englischsprachige Form „Open Source“ verwendet werden.

Achtung, was ist „Open Source“-Software nicht?

- Eine Software-Lizenz darf nur dann „Open Source“-Lizenz“ genannt werden, wenn diese die sogenannte Open Source Definition (OSD) erfüllt, die von der Open Source Initiative (<https://opensource.org/OSD>) veröffentlicht wird.
- Für eine bestimmte Software kann durchaus Zugang zum Quellcode gewährt werden, aber dies hat nichts mit „Open Source“ zu tun.

Eigentlich stellt sich jetzt die entscheidende Frage:

- Wenn jedermann Open Source-Software uneingeschränkt nutzen kann, ...
- Wenn man für die Lizenzierung von Open Source-Software kein Geld verlangen darf,
- Wenn die Lizenz keinerlei Qualitätszusagen enthält, ...
- Wenn die ursprünglichen Autoren jegliche Gewährleistung soweit wie möglich ablehnen, ...

Warum ist Open Source-Software so erfolgreich?

Ja, warum ist Open Source so erfolgreich?

- Es gibt ein ökonomisches Modell für die Verwendung von Open Source-Software.
- Dieses Modell wird „Open Innovation“ (oder auch „Shared Economy“) genannt.

Was ist Open Innovation?

Was ist „Open Innovation“?

Gemeinsame Forschungs- und Entwicklungstätigkeit über die Grenzen von Unternehmen und Institutionen hinweg

- Ziel teilnehmender Unternehmen und Institutionen:
Vernetzte Wertschöpfung
- Zugrundeliegendes Konzept:
Offene Wissensökonomie
- Organisationsform:
Collaborative Environments

Welche möglichen Vorteile bietet Open Innovation?

Anwender und Lieferant

- Standardisierung von Hardware- und Software-Schnittstellen
- Größere Wissens- und Erfahrungsbasis
- Vermeidung von Parallelentwicklung
- Verkürzung von Entwicklungszeiten

Anwender

- Beteiligung am Innovationsprozess

Lieferant

- Zufriedene Anwender

Welche möglichen Vorteile bietet Open Innovation?

Anwender und Lieferant

- Standardisierung von Hardware- und Software-Schnittstellen
- Größere Wissens- und Erfahrungsbasis
- Vermeidung von Parallelentwicklung
- Verkürzung von Entwicklungszeiten

Anwender

- Beteiligung am Innovationsprozess

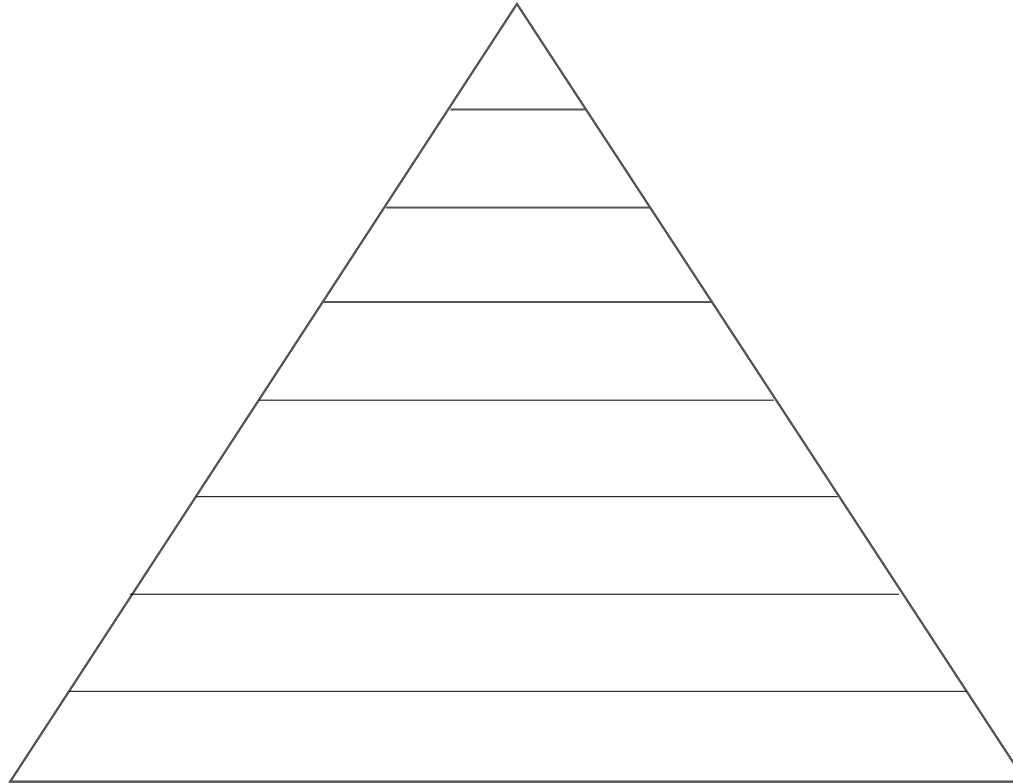
Lieferant

- Zufriedene Anwender

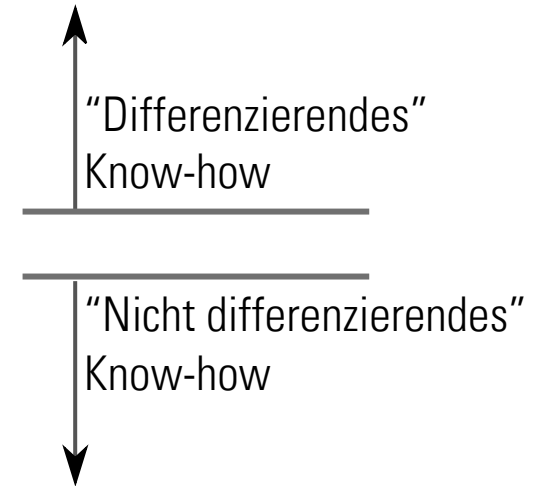
Kostensparnis



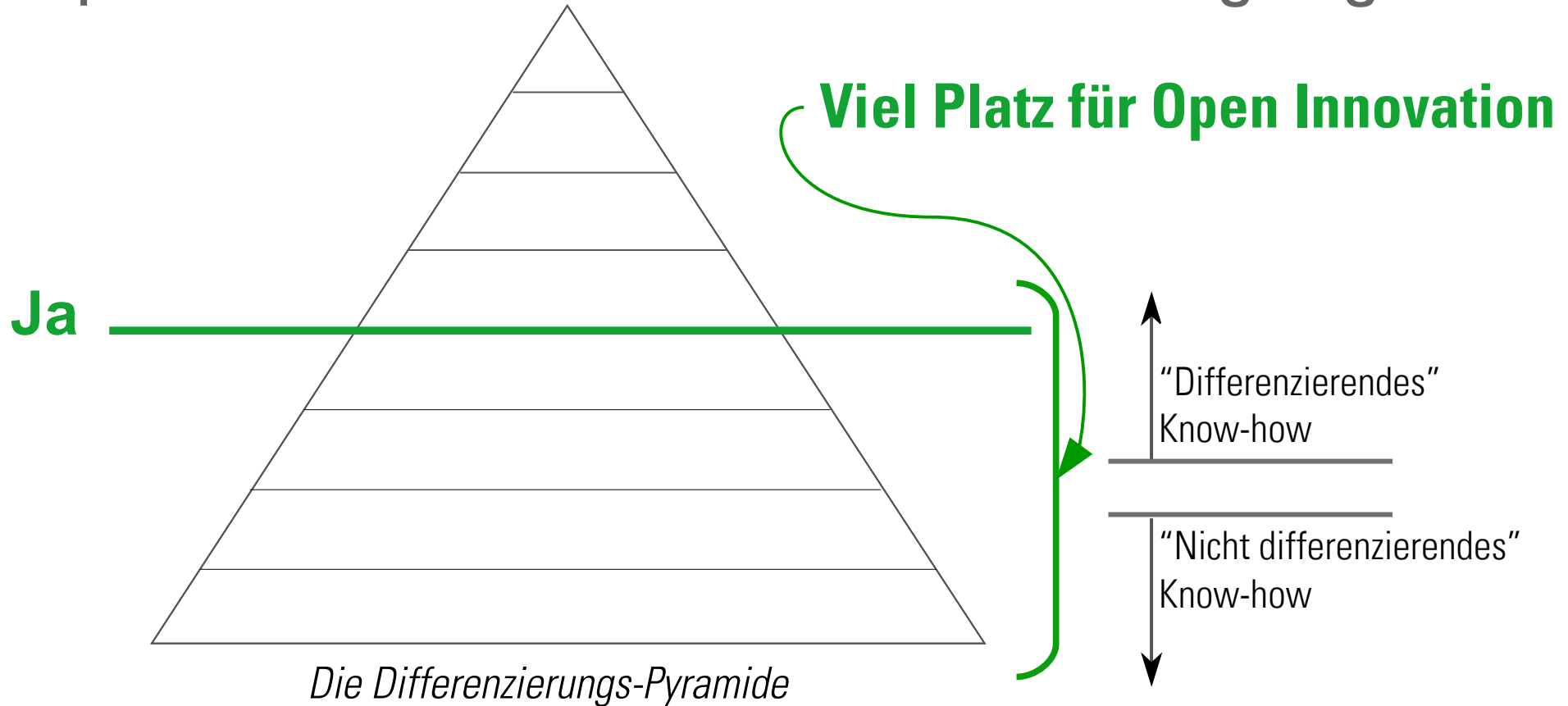
Ist Open Innovation für mein Unternehmen geeignet?



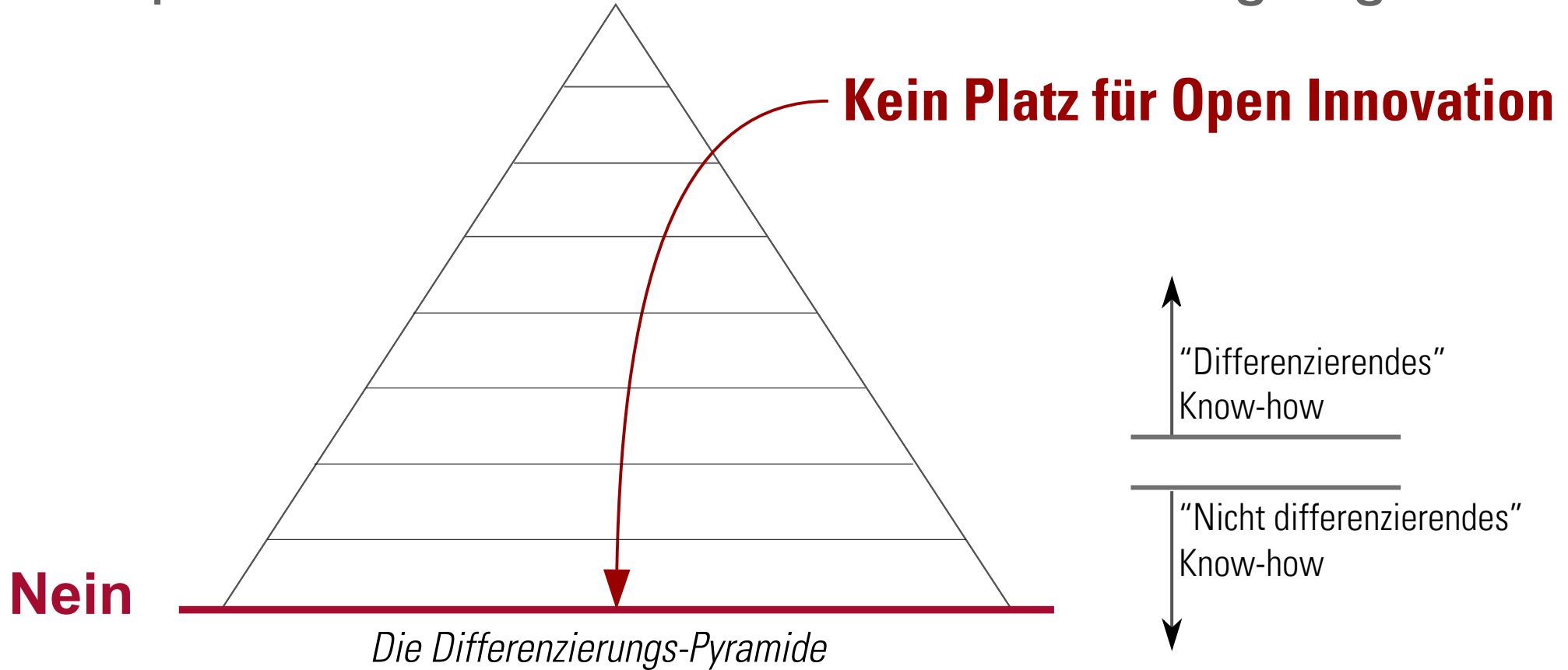
Die Differenzierungs-Pyramide



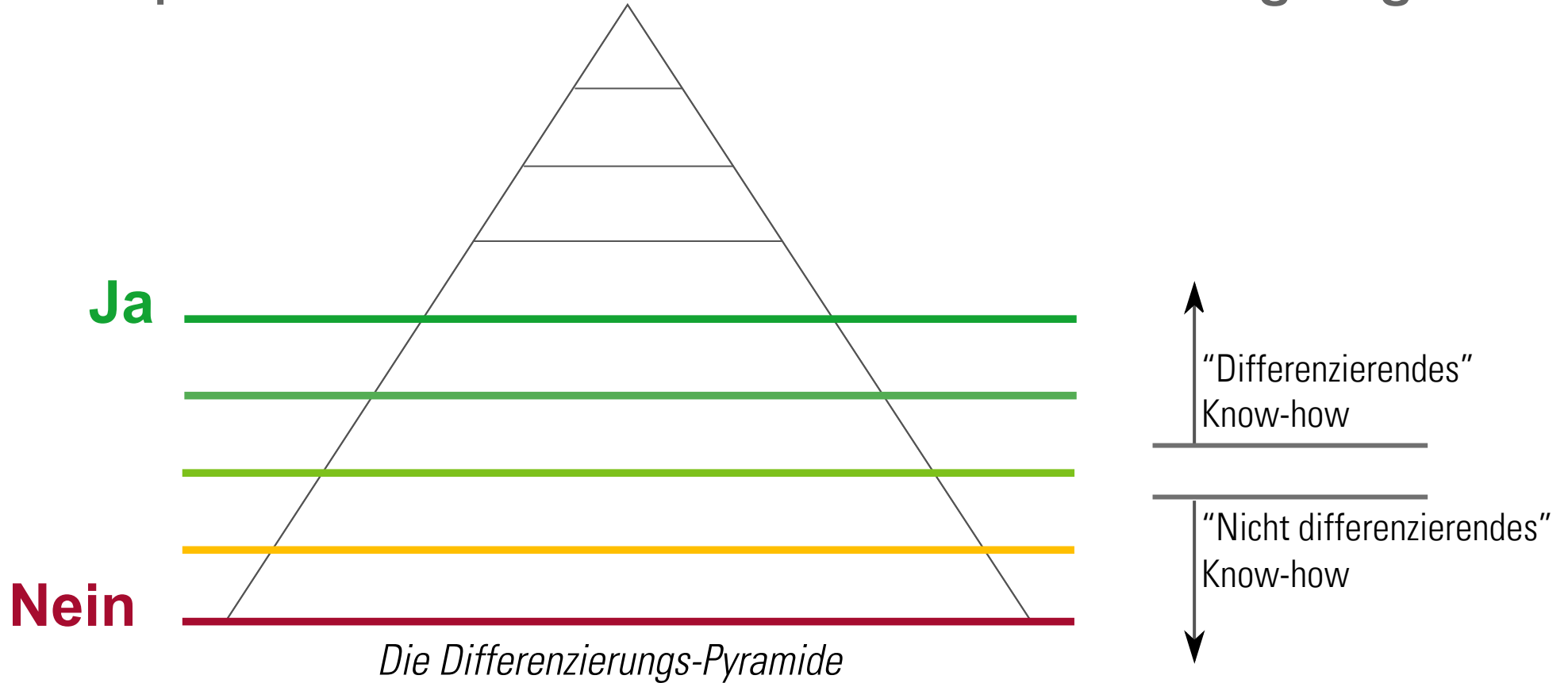
Ist Open Innovation für mein Unternehmen geeignet?



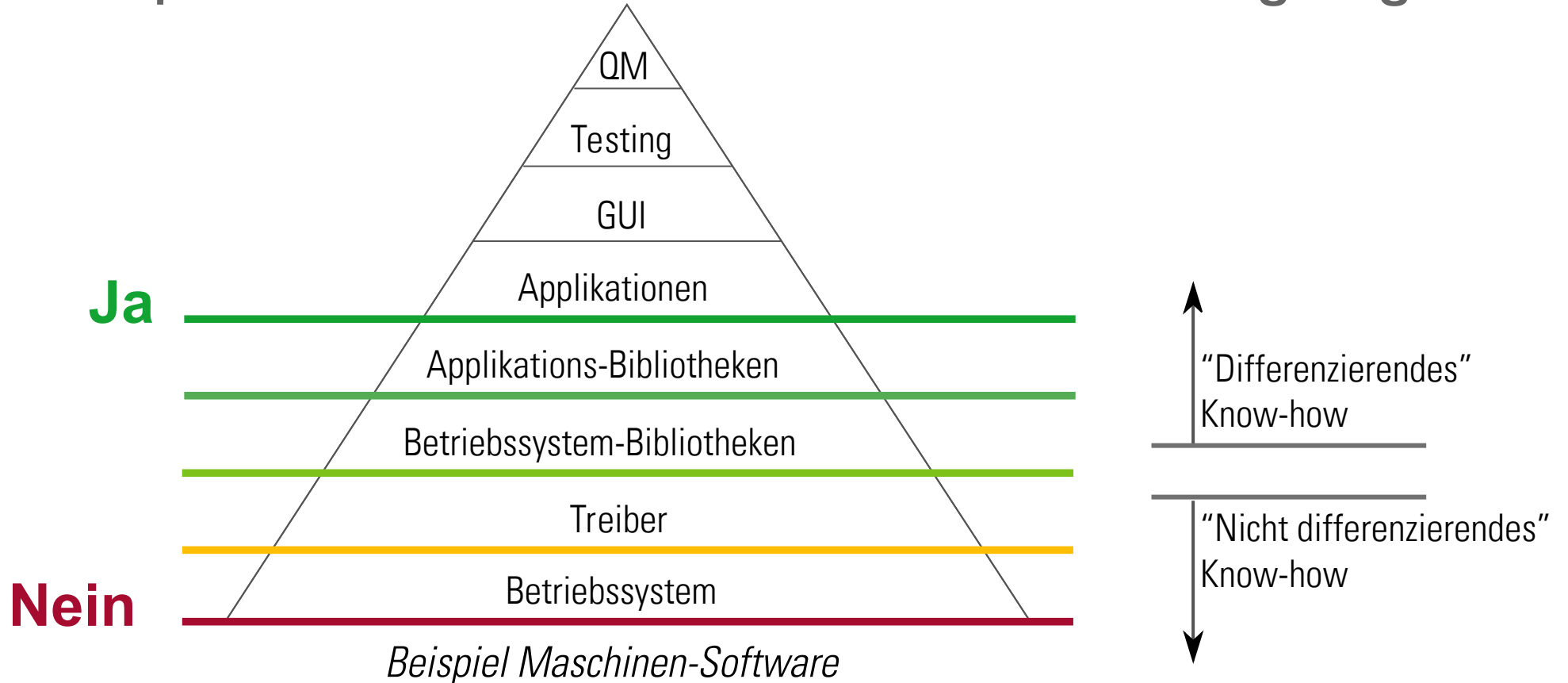
Ist Open Innovation für mein Unternehmen geeignet?



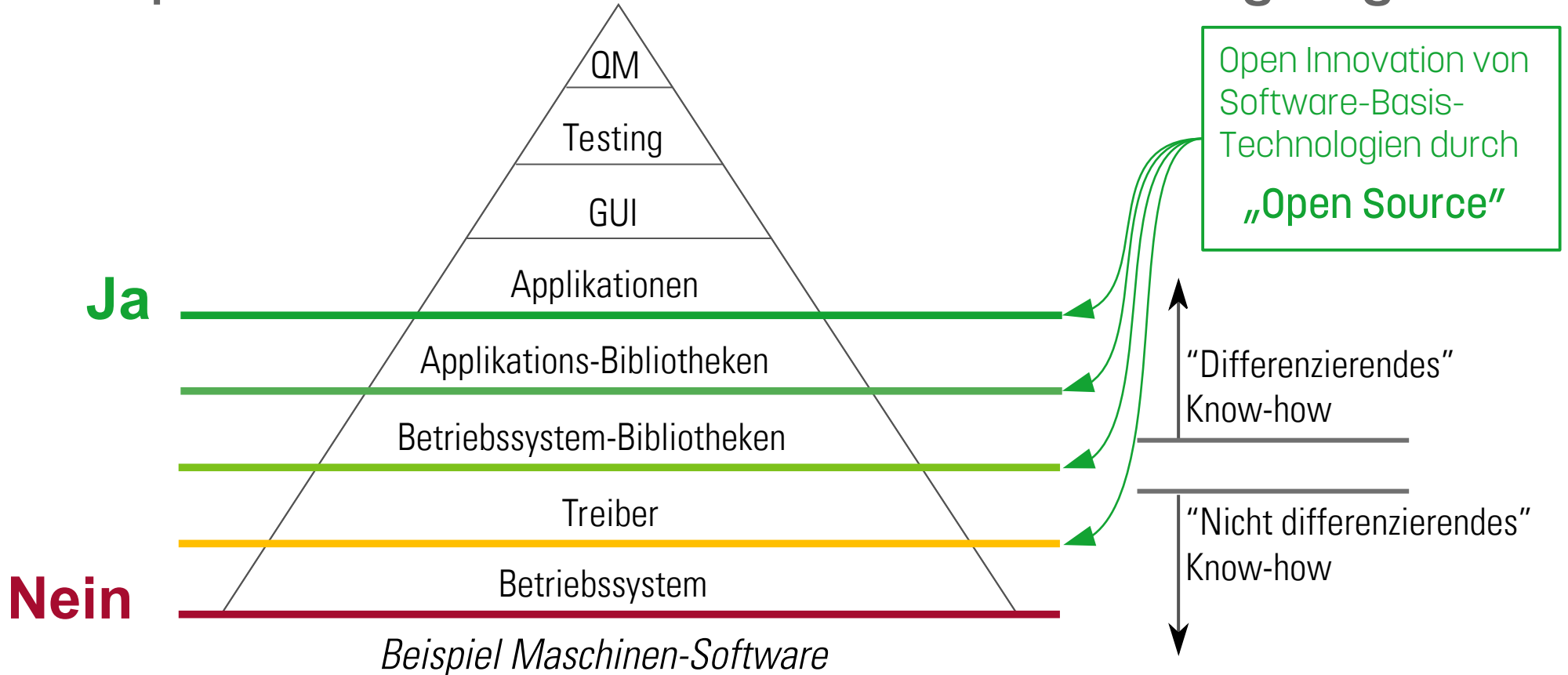
Ist Open Innovation für mein Unternehmen geeignet?



Ist Open Innovation für mein Unternehmen geeignet?



Ist Open Innovation für mein Unternehmen geeignet?



Möglicher Widerspruch Open Source vs. Patente

GNU General Public License (GPL), Version 2, Artikel 0:

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. [..]

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. **The act of running the Program is not restricted,** [..]

GPL und Patente

Bereits in der GPLv2 finden sich Hinweise auf Patente

GPLv2, Präambel: "Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that **any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.**"

GPL und Patente

Bereits in der GPLv2

GPLv2, Präambel: "Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that **any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.**"

Bezieht sich auf **eigene** Patente.
Wenn diese in GPL-lizenzierter Software enthalten sind, gewährt der Rechteinhaber implizit eine Patent-Nutzungslizenz, die wie die GPL kostenlos, zeitlich nicht limitiert und nicht-diskriminierend ist.

GPL und Patente

Bereits in der GPLv2 finden sich Hinweise auf Patente

GPLv2, Artikel 6: "Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. **You may not impose any further restrictions** on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License."

GPL und Patente

Bezieht sich auf **fremde** Patente.

Diese dürfen nicht (zumindest nicht wesentlich) in GPL-lizenziierter Software enthalten sein.

Freiweise auf Patente

GPLv2, Artikel 6: "Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. **You may not impose any further restrictions** on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License."

Urheberrecht vs. Patentrecht (1)

Urheberrecht

Bezieht sich auf die Schaffung eines bestimmten urheberrechtlich geschützten Werkes und die Kontrolle, unter welchen Umständen das Werk vervielfältigt werden darf.

Patentrecht

Bezieht sich auf die Verwendung bzw. Nutzung eines bestimmten patentierten Verfahrens.

Urheberrecht vs. Patentrecht (2)

Urheberrecht

Urheberrecht wird erworben durch die Schöpfung eines Werkes. Das Recht fällt sozusagen "vom Himmel". Es ist keine Registrierung irgendwelcher Art und keine Zahlung von Gebühren erforderlich.

Patentrecht

Patentrechte erhält man, wenn man ein schutzfähiges Verfahren erfolgreich beim Patentamt angemeldet hat. Es sind jährlich steigende Gebühren zu entrichten.

Urheberrecht vs. Patentrecht (3)

Urheberrecht

Mit einer Lizenz (z.B. GPL) gestattet der Rechteinhaber die Herstellung und Verwendung einer Kopie des Werks.

Patentrecht

Mit einer Lizenz (z.B. einer Patentnutzungslicenz) gestattet der Rechteinhaber die Nutzung des patentierten Verfahrens unter bestimmten in der Lizenz festgelegten Bedingungen.

Urheberrecht vs. Patentrecht (4)

Urheberrecht

Wird das Werk ohne Lizenz kopiert, kann der Rechteinhaber die Vernichtung der Kopie gerichtlich erzwingen. **Wenn es sich um Software handelt, kann die Software ohne Kenntnis des Originals neu geschrieben („Clean-Room-Reimplementierung“) und dann ohne Verletzung von Rechten verwendet werden.**

Patentrecht

Wird das patentierte Verfahren ohne Lizenz verwendet, kann der Rechteinhaber die weitere Verwendung des Verfahrens gerichtlich unterbinden. **Wenn der Rechteinhaber einer Lizenzierung nicht zustimmt, kann das Verfahren während der Geltungszeit des Patents von niemandem anderen als dem Patentinhaber verwendet werden.**

Urheberrecht vs. Patentrecht (5)

Urheberrecht

Ist im Prinzip ungeeignet, um ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Firma zu bekämpfen. Denn das Urheberrecht ist primär dazu geschaffen worden, um eigene Werke zu schützen, nicht aber um fremde Werke zu verhindern oder zu zerstören.

Patentrecht

Ist durchaus geeignet, ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Firma zu bekämpfen und im Extremfall vom Markt auszuschließen. Denn das Patentrecht wurde speziell dafür geschaffen, anderen Parteien die Nutzung bestimmter Verfahren zu untersagen.

Urheberrecht vs. Patentrecht (5)

Urheberrecht

Ist im Prinzip ungeeignet, um ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Firma zu bekämpfen. Denn das Urheberrecht ist primär dazu geschaffen worden, um eigene Werke zu schützen, nicht aber um fremde Werke zu verhindern oder zu zerstören.



Patentrecht

Ist durchaus geeignet, ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Firma zu bekämpfen und im Extremfall vom Markt auszuschließen. Denn das Patentrecht wurde speziell dafür geschaffen, anderen Parteien die Nutzung bestimmter Verfahren zu untersagen.



Wie kann man mit Patenten anderen schaden?

Man behauptet einfach, ein anderes Produkt verletze eigene Patente, ohne anzugeben, um welche Patente es sich handelt. Dadurch wird das andere Produkt unattraktiv, da es im Falle einer erfolgreichen Patentklage teurer wird oder im Extremfall nicht mehr eingesetzt werden kann.

USA:

Diese Vorgehensweise ist statthaft und fällt unter das in den USA besonders geschützte Recht der freien Meinungsäußerung.

Wie kann man mit Patenten anderen schaden?

Man behauptet einfach, ein anderes Produkt verletze eigene Patente, ohne anzugeben, um welche Patente es sich handelt. Dadurch wird das andere Produkt unattraktiv, da es im Falle einer erfolgreichen Patentklage teurer wird oder im Extremfall nicht mehr eingesetzt werden kann.

Europa:

Eine derartige Vorgehensweise gilt in Europa als Wettbewerbsverstoß. Der Hersteller des diskriminierten Produkts kann die Offenlegung der betroffenen Patente bzw. die Zurücknahme der Behauptung durch gerichtliche Verfügung erzwingen.

Beispiel 1: Wie kann man mit Patenten anderen schaden?

Computerworld, 13. Mai 2007:

Microsoft Corp. on Sunday confirmed reports that it reportedly believes Open Source software users owe the company royalties **on 235 alleged patent violations**.

In an interview with Fortune magazine, Brad Smith, Microsoft's general counsel, and Horacio Gutierrez, the company's vice president of intellectual property and licensing, said Open Source software, including Linux, violates 235 Microsoft patents. And Microsoft wants distributors and users of Open Source software to start paying royalties for these alleged violations.

"This is not a case of some accidental, unknowing infringement. ...There is an overwhelming number of patents being infringed," Gutierrez said.

Beispiel 1: Wie ~~kann~~^{konnte} man mit Patenten anderen schaden?

Computerworld, 13. Mai 2007:

Microsoft Corp. on Sunday confirmed reports that it reportedly believes Open Source software users owe the company royalties **on 235 alleged patent violations**.

In an interview with Fortune magazine, Brad Smith, Microsoft's general counsel, and Horacio Gutierrez, the company's vice president of intellectual property and licensing, said Open Source software, including Linux, violates 235 Microsoft patents. And Microsoft wants distributors and users of Open Source software to start paying royalties for these alleged violations.

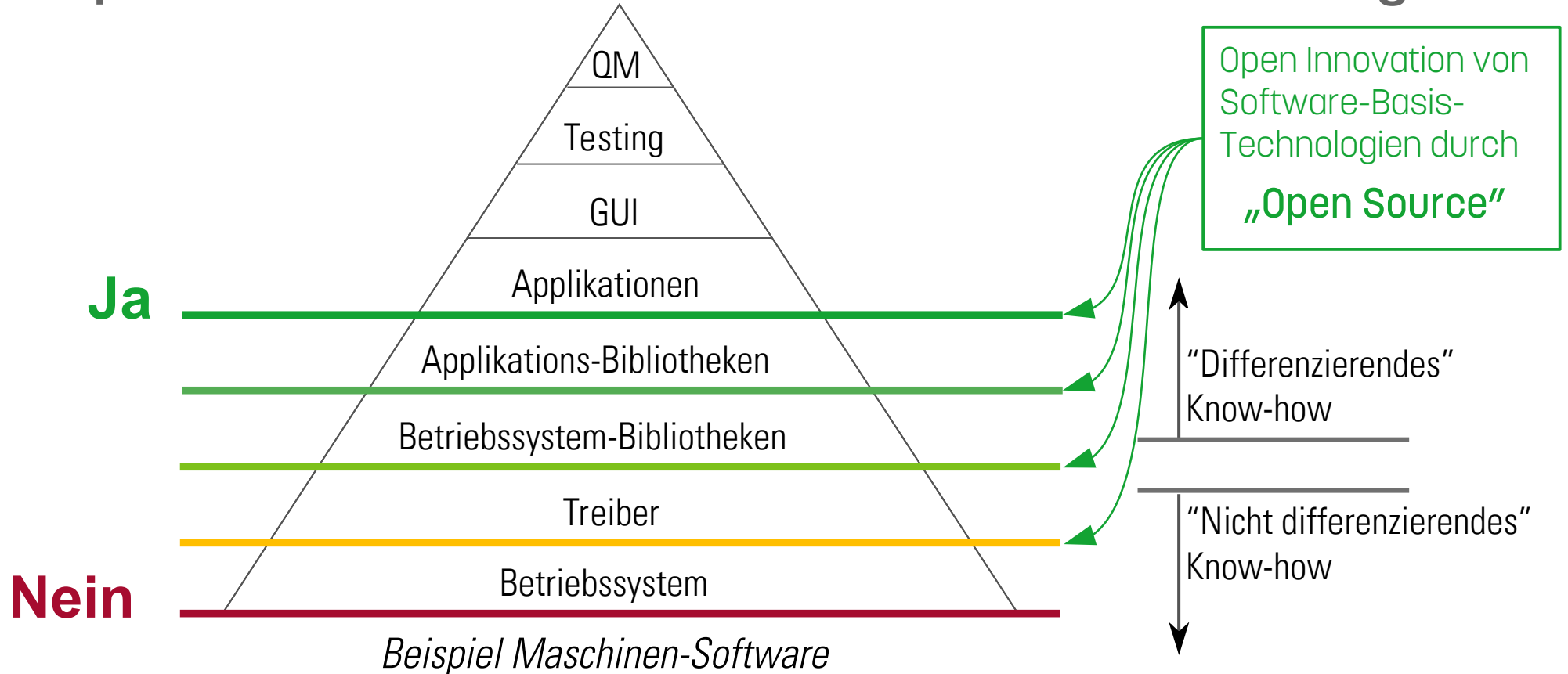
"This is not a case of some accidental, unknowing infringement. ...There is an overwhelming number of patents being infringed," Gutierrez said.

Beispiel 2: Wie ~~kann~~^{konnte} man mit Patenten anderen schaden?

Das ursprüngliche Microsoft-FAT-Dateisystem erlaubt für den Dateinamen maximal acht Buchstaben sowie eine drei Buchstaben lange Extension für den Dateityp; Groß-/ Kleinschreibung wird nicht unterschieden.

Mit der Einführung von Window 95 wurde das VFAT-Dateisystem bereitgestellt, das diese 8+3-Einschränkung überwindet. Erreicht wurde dies damit, dass zwei Bereiche den Dateinamen speichern, einer für den FAT-Namen, der andere für den VFAT-Namen. Derartige Mechanismen in Form von Links gab es bereits seit der Einführung von Unix 30 Jahre früher. Dessen ungeachtet nannte Microsoft diese Fehlerbehebung Erfindung und beantragte ein Patent dafür, das unverständlicherweise gewährt wurde.

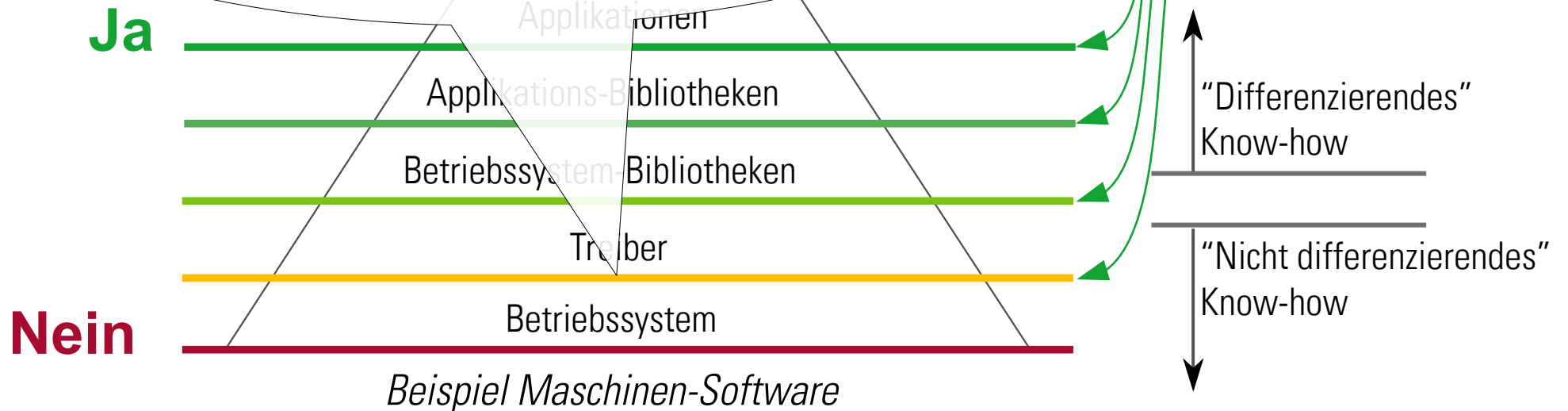
Open Innovation von Software-Basis-Technologien



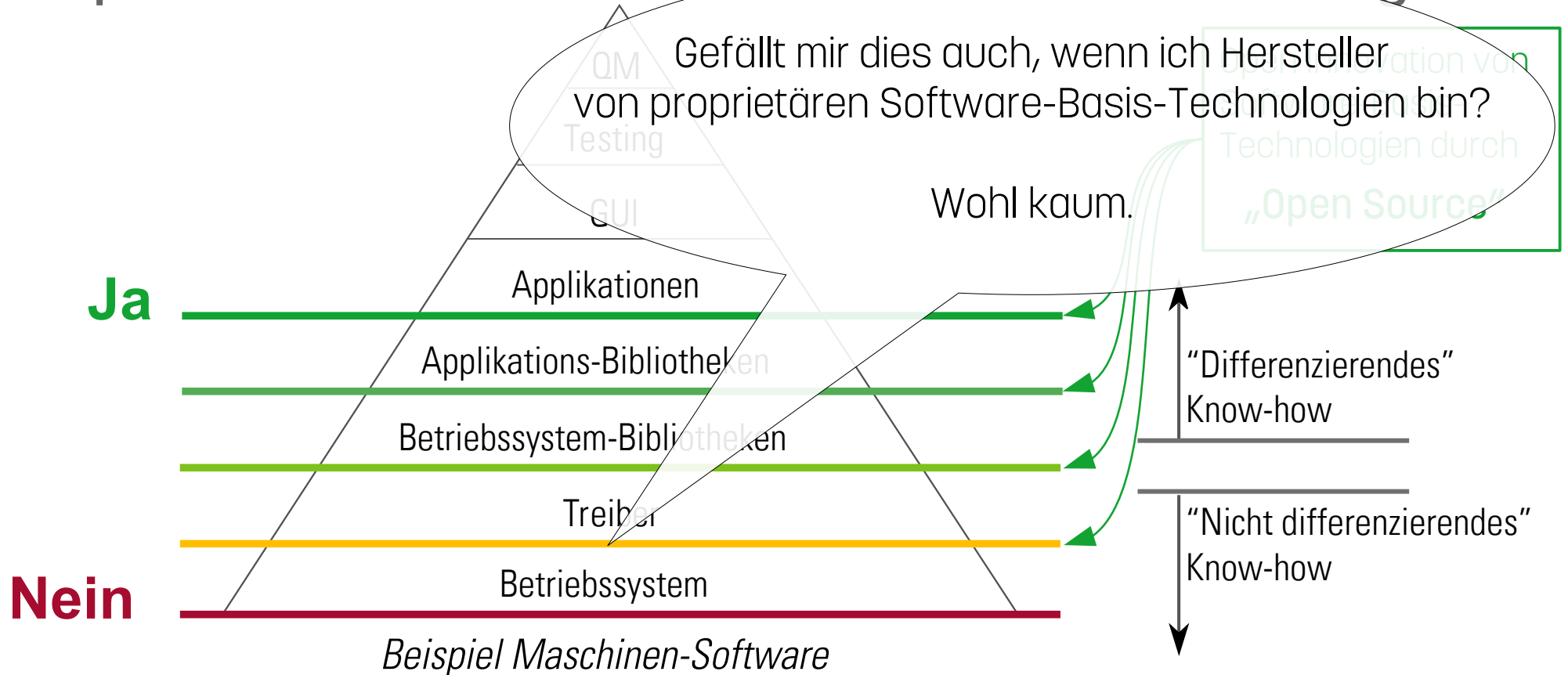
Open Innovation von Software-Basis-Technologien

Klingt absolut vernünftig. Denn diese Software-Basis-Technologien braucht es nur genau ein einziges Mal zu geben.

Open Innovation von Software-Basis-Technologien durch „Open Source“



Open Innovation von Software-Basis-Technologien



Hersteller von proprietärer Software-Basis-Technologie ...

... wehren sich also und bekämpfen Open Source:

1. Mit Blackmailing („Open Source ist ein Krebsgeschwür, das ausgerottet werden muss.“)

Hersteller von proprietärer Software-Basis-Technologie ...

... wehren sich also und bekämpfen Open Source:

1. ~~Mit Blackmailing („Open Source ist ein Krebsgeschwür,
das ausgerottet werden muss.“)~~
HAT NICHT FUNKTIONIERT



Hersteller von proprietärer Software-Basis-Technologie ...

... wehren sich also und bekämpfen Open Source:

1. ~~Mit Blackmailing („Open Source ist ein Krebsgeschwür, das ausgerottet werden muss.“)~~ **HAT NICHT FUNKTIONIERT**
2. Mit Urheberrecht („Die Open Source-Lizenz ist nicht vereinbar mit Urheberrecht.“)

Hersteller von proprietärer Software-Basis-Technologie ...

... wehren sich also und bekämpfen Open Source:

1. ~~Mit Blackmailing („Open Source ist ein Krebsgeschwür, das ausgerottet werden muss.“)~~
HAT NICHT FUNKTIONIERT

2. ~~Mit Urheberrecht („Die Open Source-Lizenz ist nicht vereinbar mit Urheberrecht.“)~~
HAT NICHT FUNKTIONIERT



Hersteller von proprietärer Software-Basis-Technologie ...

... wehren sich also und bekämpfen Open Source:

1. ~~Mit Blackmailing („Open Source ist ein Krebsgeschwür, das ausgerottet werden muss.“)~~
HAT NICHT FUNKTIONIERT

2. ~~Mit Urheberrecht („Die Open Source-Lizenz ist nicht vereinbar mit Urheberrecht.“)~~
HAT NICHT FUNKTIONIERT

3. Mit Patenten („Linux verletzt 235 Patente.“)



Hersteller von proprietärer Software-Basis-Technologie ...

... wehren sich also und bekämpfen Open Source:

1. ~~Mit Blackmailing („Open Source ist ein Krebsgeschwür, das ausgerottet werden muss.“)~~
HAT NICHT FUNKTIONIERT

2. ~~Mit Urheberrecht („Die Open Source-Lizenz ist nicht vereinbar mit Urheberrecht.“)~~
HAT NICHT FUNKTIONIERT

3. ~~Mit Patenten („Infringiert.“)~~
HAT NICHT FUNKTIONIERT



Warum hat der Kampf mit Patenten nicht funktioniert?

Unter anderem: Weil 2005 ein Abwehrsystem installiert wurde, das Open Invention Network (OIN).

- Es wird ein sogenanntes Linux-System definiert
- OIN-Teilnehmer verzichten auf Patentklage gegen andere Teilnehmer des Netzwerks in Bezug auf das Linux-System („Patent-NATO“).
- OIN erwirbt außerdem eigene Patente.

Status des Open Invention Network 2021

- Mehr als 3.300 Teilnehmer am Patentpool
- Mehr als 2,6 Millionen Patente im Patentpool
- Mehr als 1.100 OIN-eigene Patente
- Weiteres Wachstum ist zu erwarten

Was macht man, wenn man etwas nicht bekämpfen kann?

- Man übernimmt es.
- Im Jahre 2018 ist Microsoft dem OIN beigetreten und hat über 60,000 Patente dem OIN-Patentpool hinzugefügt.
- Mehr als 60 % der Microsoft-Cloud-Server laufen inzwischen unter Linux.

Keine Reue, sondern „der Zweck heiligt die Mittel“

Pressereport nach einem Interview mit Ex-Microsoft CEO Steve Ballmer 2016: „Ballmer still stands by his cancer analogy as right for the time. He said going to war with open source ‘made a ton of money’ that still contributes to Microsoft's revenue. But he said he now considers that the threat from Linux is over.“

Zusammenfassung (1)

- Patentrecht und Urheberrecht sind grundsätzlich verschieden. Wissen auf dem einen Gebiet darf nicht unreflektiert auf das andere Gebiet übertragen werden.
- Open Source und Patente haben durchaus etwas miteinander zu tun:
 - Eigene Patente werden kostenlos, zeitlich nicht limitiert und nicht-diskriminierend implizit mitlizenziert.
 - Fremde Patente dürfen (wissentlich) nicht enthalten sein, wenn diese nicht wie eigene Patente genutzt werden dürfen.

Zusammenfassung (2)

- Der „Patentkrieg“ im großen Stil ist vorbei. Viele Software-Basis-Technologien wie Betriebssystem, Sprachbibliotheken, Datenbanken, Standard-Textprogramme, Standard-Grafikprogramme, Desktop-Oberflächen, Internet-Techniken, Internet-Netzwerkprotokolle usw. können weitgehend ohne Patentängste genutzt werden.
- Es gibt aber immer noch viele Software-Patente auf triviale Basis-Technologien, und es müssen noch viele „Patent-Scharmützel“ ausgefochten werden, bis Open Innovation für Software-Basis-Technologien so gut funktioniert, wie es funktionieren könnte – und wie es zum Wohle des Gemeinwesens eigentlich funktionieren müsste.